



Umwelterklärung 2025



Inhalt

Vorwort	3
Einleitung	4
Standorte	5
Geschichte	6
Produkte und Dienstleistungen	8
Produktionsverfahren	10
Umweltmanagementsystem	12
Interessierte Parteien und deren Einbindung	13
Rechtliche Verpflichtungen	13
Allgemeiner Management-Ansatz	14
Umweltpolitik	15
Produktökologie	16
Materialien	17
Identifikation und Bewertung der Umweltaspekte	18
Direkte Umweltaspekte	20
Indirekte Umweltaspekte	23
Material- und Energieströme	24
Kernindikatoren	28
Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele	30
Sonstige Faktoren der Umweltleistung	32
Zertifizierungen	33
Gültigkeitserklärung	34
Nachweise	35

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

REISS produziert seit 1882 in Bad Liebenwerda. Nur das Beste zu liefern und Produkte zu entwickeln, die dem Menschen dienen, waren Leitmotive unseres Firmengründers Robert Reiss. Dabei hatte er stets im Blick, mit seinen Produkten und Leistungen im gesamten Prozess von der Entwicklung bis zur Lieferung an den Kunden Menschen in Arbeit zu bringen und zu bilden.

Diese Maximen sowie der Schutz natürlicher Ressourcen sind die Grundlagen unseres unternehmerischen Handelns heute. Seit 2013 sind wir EMAS-zertifiziert und berichten regelmäßig über unsere Umweltleistung und Maßnahmen, die wir zum Schutz unserer Umwelt und einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen umsetzen.

Im vergangenen Berichtszeitraum haben wir beispielsweise die Prozesse in unserer Metallwaschanlage optimiert und konnten unseren Energiebedarf und die Menge des Abfalls aus diesen Prozessen deutlich reduzieren.

Unser Fokus für den neuen Berichtszeitraum liegt auf der Steigerung der Energie- und Materialeffizienz in allen anderen Produktionsbereichen, mit Schwerpunkt in der Holzfertigung. Hier haben wir ein klares Ziel und werden die Potenziale mit unserem starken Team an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern heben. Welche Ziele wir uns darüber hinaus gesetzt haben und wie wir uns im vergangenen Berichtszeitraum entwickelt haben, lesen Sie in diesem Bericht.

Herzliche Grüße aus Bad Liebenwerda



Hans-Ulrich Weishaupt
Geschäftsführer



Andreas Käs
Geschäftsführer

Einleitung

Die REISS Büromöbel GmbH, im weiteren Bericht nur als REISS bezeichnet, wurde 1882 von Robert Reiss als Versandhandel für Vermessungsbedarf und Bürohilfsmittel in Bad Liebenwerda gegründet. Heute ist REISS einer der führenden Hersteller von Büromöbelsystemen in Deutschland.

Unsere Unternehmensgeschichte ist geprägt von Wandel und innovativen Ideen, die die Arbeitswelt zu ihrer Zeit gestaltet haben. Heute ist REISS ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen, das mit modernsten Prozessfertigungsanlagen hochwertige Büromöbel im brandenburgischen Bad Liebenwerda produziert.

Nachhaltigkeit ist dabei der entscheidende Grundstein unseres Handelns. Die Sicherung guter Arbeitsplätze und gesellschaftliches Engagement in einer strukturschwachen Region sowie der Schutz und die Pflege unseres Lebens- und Arbeitsraumes sind wichtige Bestandteile unserer Firmenphilosophie.

Seit 2013 ist REISS im ECO-Management and Audit Scheme (EMAS) Register eingetragen und veröffentlicht seitdem im regelmäßigen Abstand von drei Jahren eine Umwelterklärung nach EMAS III.

Zahlen Daten Fakten

Gründungsjahr: 1882

Mitarbeiter: 223

Umsatz: 48 Mio. Euro

Produktionsfläche: 12.500 m²

Stand Dezember 2024



Standorte

Der Firmensitz der REISS Büromöbel GmbH ist in Bad Liebenwerda. Hier befinden sich die Verwaltung, die Produktentwicklung und Konstruktion, der Einkauf und der Vertrieb sowie das Werk 1, der historisch gewachsene Produktionsstandort von REISS.

Das Werk 1 ist heute unser Metallfertigungszentrum mit Umformung, Schweißerei, Waschanlage und Pulverlackierung. Dank unserer Inhouse-Kompetenz in diesen Bereichen können wir hochvariabel auf Kundenwünsche reagieren und flexibel individuelle Möbeldesigns umsetzen.

An unserem Fertigungsstandort Werk 2 in Bad Liebenwerda OT Lausitz befinden sich die Holzfertigung, die Endmontage und der Versand. Hier werden im Losgröße-1-Verfahren Tische und Korpusmöbel hocheffizient und ressourcenschonend gefertigt.

Ein neuer Standort in Dresden birgt Büro- und Ausstellungsflächen auf 230 m² in der Freiberger Straße. Dieser Standort ist nicht Teil der EMAS-Zertifizierung.

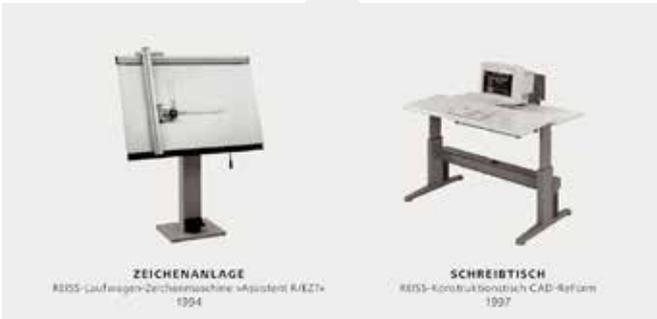
Karte: Amt Bad Liebenwerda



Geschichte



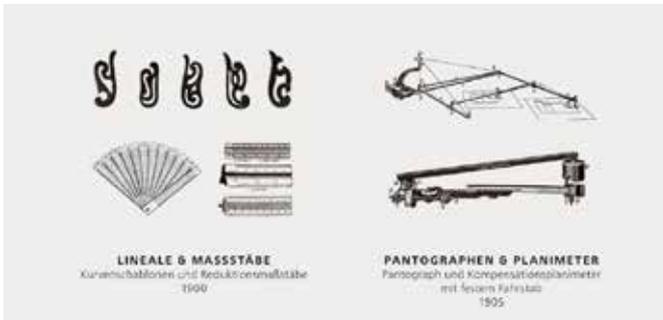
Seit 1882 begeistert REISS mit Produkten, die den Arbeitsalltag erleichtern. Gestartet mit einem Versandhandel für Vermessungsbedarf begann Firmengründer Robert Reiss schnell mit der Entwicklung und Herstellung eigener Produkte. Waren es anfangs noch Präzisionsgeräte für Vermesser, erweiterte Reiss das Portfolio zunehmend um Maschinen und Möbel für den Bürobereich. Sein Steh-Sitz-Tisch „REISS Reform“ aus dem Jahr 1910 hat eine Entwicklung eingeläutet, die heute der Maßstab für Arbeitsplätze ist.



In den 1920er-Jahren legte die gezielte Neuausrichtung des Portfolios auf das Potenzial des aufkommenden Büroalltags und die wachsende Nachfrage nach funktionalen und komfortablen Arbeitsplätzen den Grundstein für das Unternehmen, das wir heute sind.

Nach dem Zweiten Weltkrieg nahm das Unternehmen in der damaligen DDR als „VEB Büroeinrichtungen“



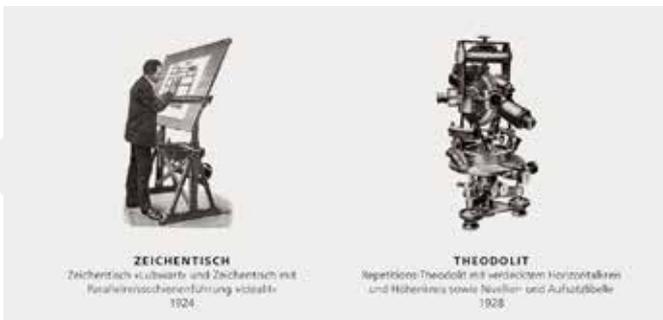


die Produktion wieder auf und wurde schnell zu einem führenden Hersteller von Büromöbeln, insbesondere von Zeichentechnik im Osten Deutschlands.

Mit der deutschen Wiedervereinigung folgten die Privatisierung und Neuausrichtung auf ergonomische und innovative Büromöbel. Das Konzept Steh-Sitz-Tisch spielte dabei eine wichtige Rolle. Mit der Entwicklung elektrischer Antriebe für Tischsäulen bekam dieses Feld eine neue Dynamik.



Heute sind es Themen wie Digitalisierung und die Auflösung klassischer Arbeitsstrukturen, die neue Lösungen fordern. REISS schafft hier mit cleveren Konstruktionen, mobilen Erweiterungen für Tische und Korpusmöbel und flexiblen Akustiklösungen neue Möglichkeiten in der Gestaltung von Arbeitsräumen.



Produkte und Dienstleistungen

REISS fertigt Möbel und Anbauten an zwei Standorten in Deutschland und bietet Zubehör und begleitende Serviceleistungen, von der Einrichtungsplanung bis zum Aufbau der Möbel, aus einer Hand.

Die Produktentwicklung und -konstruktion der REISS Büromöbel erfolgt überwiegend hausintern am Standort Bad Liebenwerda. Für einzelne Produktlinien werden externe Experten für Produktdesign hinzugezogen oder Kooperationsprojekte mit regionalen Hochschulen ins Leben gerufen.

PRODUKTE

REISS Möbel und Zubehöre ermöglichen eine ganzheitliche Raumplanung und Ausstattung für verschiedenste Anforderungen im Officebereich. Das Produktspektrum reicht von Einzel- und Teamarbeitsplätzen über Besprechungstische und Akustiklösungen bis hin zu Schränken und Containern. So lassen sich verschiedene Arbeitsbereiche in klassischen Bürostrukturen und Großraumbüros, kreativ geplanten Open-Spaces oder im Homeoffice einrichten.

DIENSTLEISTUNGEN

Unser Dienstleistungsspektrum ergänzt unser Produktportfolio mit unterstützenden Tools für unsere Partner und Kunden sowie Services für Kunden und Endanwender.

- Planungsdaten
- Planungsleistungen
- Lieferung
- Montage
- Produkt- und Montageschulungen
- Themenspezifische Schulungen für Fachhändler und Planer

Montageleistungen erfolgen über unseren REISS Kundendienst und ausgewählte Spediteure.

1 REISS Avaro | 2 REISS Avaro Bench mit Containern | 3 REISS Trailo Bench | 4 REISS Trailo | 5 REISS Idealo





Produktionsverfahren

METALLVERARBEITUNG

Zur Fertigung der Metallteile für unsere Möbel, wie Tischrahmen und -gestelle oder Schranksockel, arbeiten wir mit modernen Maschinen zum Laserschneiden von Blechen und Metallprofilen sowie zum Stanzen, Nibbeln und Biegen von Blechen. Ergänzt werden diese durch Anlagen und Verfahren zum Schweißen, Bohren, Fräsen oder Gewindeschneiden. Notwendige Hilfsstoffe wie Wasser, Fette u. ä. sind auf ein Minimum reduziert und werden weitgehend in geschlossenen Kreisläufen aufbereitet.

METALLWÄSCHE UND PULVERBESCHICHTUNG

Die Metallteile werden zur Vorbehandlung für die Pulverbeschichtung in unserer abwasserreduziert-betriebenen nasschemischen Badstraße entfettet und phosphatiert. Die Entfettungs-, Phosphatier- und Spülbäder werden mit hoher Standzeit im Kreislauf geführt. Anfallendes Abwasser wird über Verdampfertechnik regeneriert und dem Behandlungsprozess wieder zugeführt. In der Pulverbeschichtungsanlage werden die Metallteile mit lösemittelfreien Pulverlacken beschichtet. Überschüssiges Pulver im Beschichtungsprozess wird aufgefangen und nach einer Reinigung wieder dem Kreislauf zugeführt.

HOLZWERKSTOFFVERARBEITUNG

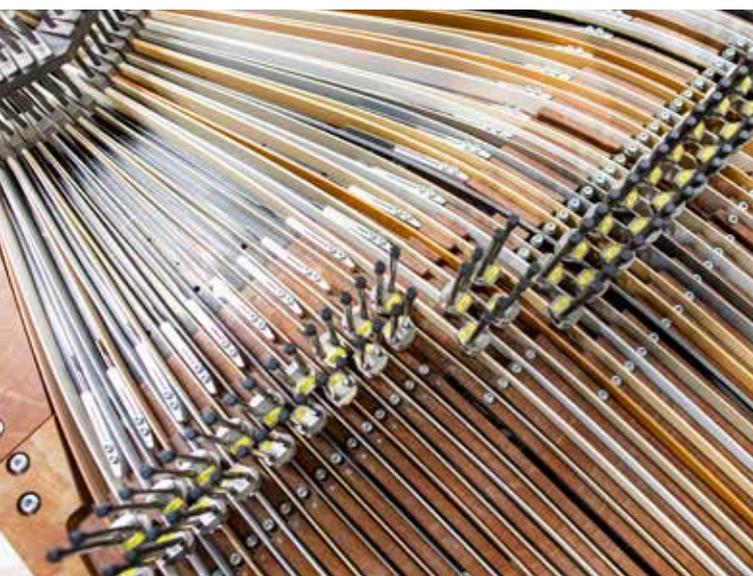
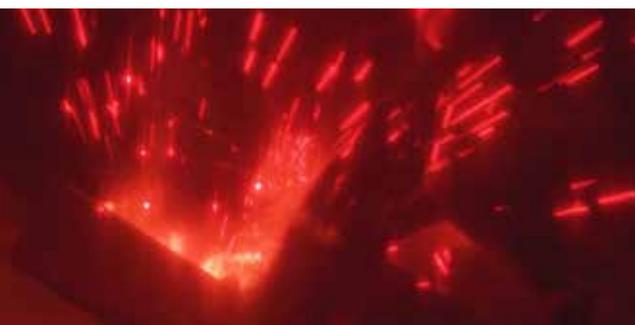
Die Fertigung der Möbelbauteile aus beschichteten Spanplatten zur anschließenden Montage erfolgt im Losgröße-1-Verfahren*. CNC-Maschinen gewährleisten eine gleichbleibend hohe Qualität der Verarbeitung. Der Teilezuschnitt erfolgt vollautomatisch und verschnitt-optimiert über eine Teilevorschau der systemseitigen Produktionsaufträge. Plattenreste werden für Folgeaufträge ins Plattenlager rückgeführt. Nicht weiterverwendbare Reste gehen der thermischen Verwertung für die Warmwassererzeugung und Beheizung des Gebäudes zu. Gleiches gilt für die über die Absauganlagen gefilterten Holzreststoffe.

KANTENBESCHICHTUNG

Die Beschichtung der Teile erfolgt im Leim- oder Nullfugenverfahren mit Kantenmaterial aus ABS. Dazu werden die Teile im Prozess automatisch vorsortiert und eine optimale Reihenfolge definiert. Der Wechsel der Beschichtungsart erfolgt automatisiert. Die Anlage kann dabei zwischen beiden Verfahren in Abhängigkeit von den Kundenanforderungen wechseln. Dies garantiert einen effizienten Beschichtungsprozess, unabhängig vom Verfahren.

MONTAGE

Die Möbelteile werden auf den unterschiedlichen Montagelinien in voll- und teilautomatisierten Prozessen zur Endmontage vorbereitet und anschließend montiert. Hebehilfen und elektrische Hebe- und Drehmaschinen sowie angepasste Podeste sichern ergonomische Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden.



Umweltmanagementsystem

Das REISS Umweltmanagementsystem stellt im Rahmen der Unternehmensstrategie den Umweltschutz und eine nachhaltige Produktion sicher. Dazu werden die Anforderungen der interessierten Parteien und der gesamte Lebenszyklus von REISS Produkten und Dienstleistungen einbezogen. So werden Auswirkungen auf die Umwelt sowie gesetzliche und andere Anforderungen im Rahmen unserer wirtschaftlichen Tätigkeit bewertet und unternehmensinterne Strukturen, Abläufe und Prozesse auf Gesetzeskonformität und die Verbesserung unserer Umweltleistung ausgerichtet.

Als Teil des integrierten REISS Managementsystems (IMS) ist das REISS Umweltmanagement direkt bei der Geschäftsführung angesiedelt und wird durch die Beauftragten in den jeweiligen Funktionsbereichen durchgesetzt.

Die Managementbeauftragten sind der Geschäftsführung direkt zugeordnet. Gemeinsam besprechen sie den Stand des Umweltprogramms und bewerten gesetzliche und normative Anforderungen sowie die Entwicklung von Umwelteinflüssen. Auf dieser Basis erfolgen entsprechende Korrekturen bzw. die Einleitung neuer Maßnahmen. Ziele, Maßnahmen, Entwicklungen und sonstige umweltrelevante Themen werden intern und extern kommuniziert. Änderungen im Managementhandbuch sowie den ergänzenden Verfahrens- und Arbeitsanweisungen und Prozessbeschreibungen werden den Beschäftigten kommuniziert und sind für sie zugänglich.

Beauftragtenorganisation:

- | Qualitätsmanagementbeauftragte:r
- | Umweltmanagementbeauftragte:r
- | PEFC-Verantwortliche:r
- | Externe Fachkraft für Arbeitssicherheit
- | Datenschutzbeauftragte:r
- | IT-Sicherheitsbeauftragte:r
- | Allgemeine Sicherheitsbeauftragte
- | Laserschutzbeauftragte:r
- | Abfallbeauftragte
- | Brandschutzhelfer:in
- | Verantwortliche Elektrofachkraft
- | Sprinklerwarte
- | Arbeitsmedizin

REISS IMS:

- | DIN EN ISO 9001 (Qualität)
- | DIN EN ISO 14001 (Umwelt)
- | EMAS (Umwelt)
- | FEMB Level (Nachhaltigkeit)
- | PEFC (CoC) (Nachhaltigkeit)

Interessierte Parteien und deren Einbindung

Interessierte Parteien sind Menschen oder Gruppen, die direkt oder indirekt von den Auswirkungen unseres unternehmerischen Handelns betroffen sein können oder einen direkten oder indirekten Einfluss auf die Unternehmensleistung nehmen.

INTERN	EXTERN
Beschäftigte	Kunden
Geschäftsführung	Lieferanten und Kooperationspartner
Gesellschafter	Anwohner
	Kommune
	Verbände
	Behörden, Gesetzgeber
	Banken und Versicherungen
	Berufsgenossenschaft
	Vereine
	Mieter

Der offene Austausch mit unseren interessierten Parteien ist uns sehr wichtig und wird kontinuierlich ausgebaut. Dazu stellen wir Informationen und Anforderungen aus unserem Umweltmanagement bereit und fordern die Einhaltung ein. Über Austauschformate wie direkte Gespräche mit interessierten Parteien, Lieferantenaudits oder Kundenumfragen können wir Interessen und Erwartungen bestimmen und in unserem Managementsystem berücksichtigen.

Rechtliche Verpflichtungen

Rechtliche Verpflichtungen sind alle gesetzlichen und sonstigen bindenden Anforderungen, die sich aus unserer wirtschaftlichen Tätigkeit ergeben. Nachfolgend sind beispielsweise einige Rechtsgebiete aufgeführt, die für uns besonders relevant sind. Wir verpflichten uns, alle Anforderungen einzuhalten. Dazu werden neue Anforderungen laufend ermittelt, auf ihre Relevanz geprüft, Handlungsbedarfe abgeleitet und durch geeignete Maßnahmen umgesetzt. Für genehmigungsbedürftige Anlagen und Tätigkeiten liegen die erforderlichen Genehmigungen vor. Anforderungen aus Bescheiden werden erfüllt.

Folgende Rechtsgebiete sind für uns besonders bedeutsam:

- Energie, z. B. Gebäudeenergiegesetz (GEG), Energieeffizienzgesetz (EnEfG)
- Abfall, z. B. Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), Gewerbeabfallordnung (GewAbfV)
- Wasser/Abwasser/Gewässerschutz, z. B. Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
- Gefahrstoffe, z. B. Chemikaliengesetz (ChemG), Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- Arbeitsschutz und Betriebssicherheit, Arbeitsmittel- und Anlagensicherheit z. B. Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)
- Brandschutz, z. B. Brandenburgische Bauordnung (BbgBO)
- Immissionsschutz, z. B. Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)

Allgemeiner Management-Ansatz

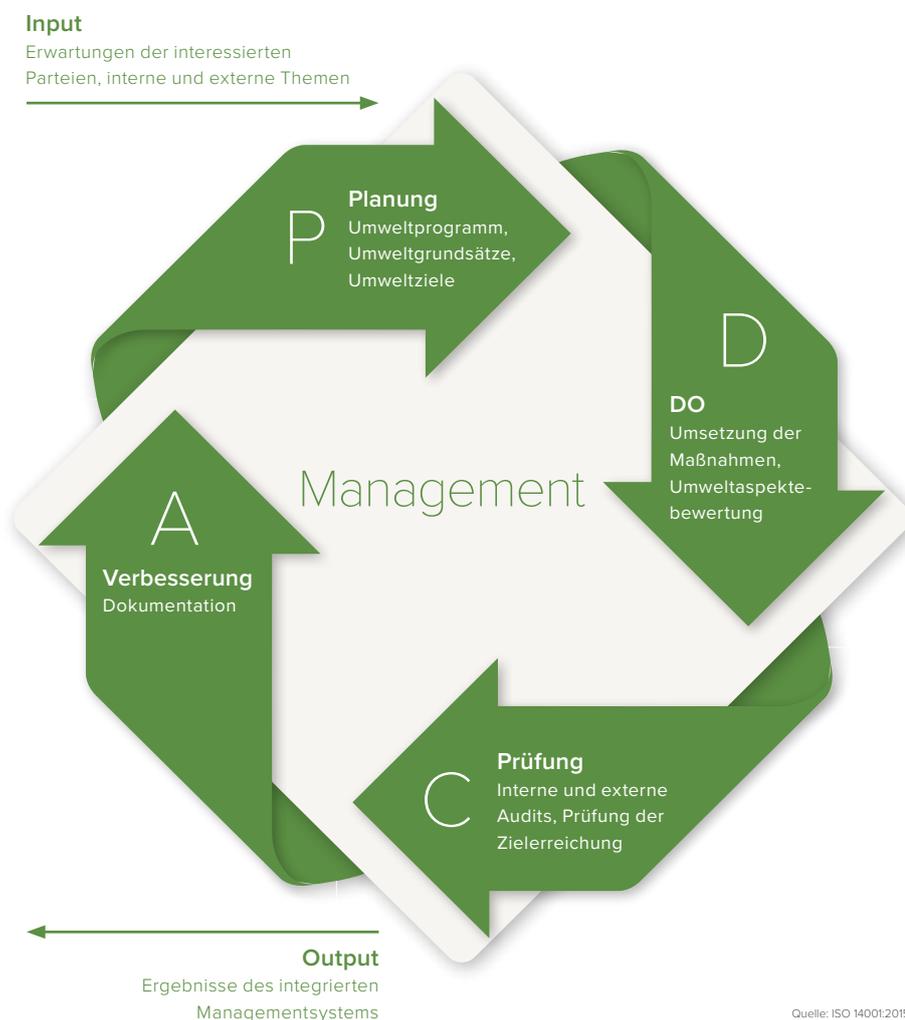
Unser Managementsystem folgt dem PDCA-Ansatz, der systematischen Planung (P – Plan), Durchführung (D – Do), Überwachung (C – Check) und kontinuierlichen Verbesserung (A – Act) von Maßnahmen. Dabei bilden das Risikomanagement und das Vorsorgeprinzip die Basis zur Reduzierung von Risiken und zur Förderung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Diese richten sich darauf, die Entstehung von negativen Auswirkungen für Mensch und Umwelt zu vermeiden, indem vorhandene Gefahren beseitigt und Risiken durch präventive Maßnahmen minimiert werden.

Dazu erfassen und bewerten wir regelmäßig Aspekte, die einen wesentlichen Einfluss auf unsere Umweltleistung, unsere Qualität, unseren wirtschaftlichen Erfolg und letztlich unsere Interessengruppen haben. Dadurch werden mögliche Handlungsschwerpunkte erkannt und es können präventive Maßnahmen ergriffen werden.

Im Bereich der Umweltleistung zählt dazu die regelmäßige Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte, das Setzen von Umweltzielen und die Ableitung von Maßnahmenplänen sowie die Betrachtung der Produktökologie im Produktentwicklungsprozess.

Im Bereich Qualität werden Risikomanagement und Vorsorgeprinzip beispielsweise im Rahmen der Fehler-Möglichkeiten- und Einfluss-Analyse (FMEA) in der Produktentwicklung und der externen Zertifizierung der finalen Produkte angewandt. Konkrete Qualitätsziele und Maßnahmenkataloge für alle REISS Leistungsbereiche sichern eine kontinuierliche Verbesserung und die Qualität und Sicherheit der Angebote von REISS.

Regelmäßig durchgeführte interne Audits in allen Unternehmensbereichen, Audits bei Lieferanten und Partnern, die Risikoabschätzung der am Markt befindlichen Produkte sowie Kundenbefragungen unterstützen diese Prozesse.



Quelle: ISO 14001:2015



Auszüge zum Handlungsfeld Umwelt und Compliance aus der REISS Unternehmenspolitik, Stand 03/2025. Die vollständige Unternehmenspolitik ist auf der Firmenwebsite veröffentlicht.

„Wir sehen nachhaltiges Umweltmanagement als Führungsaufgabe genauso wie in der persönlichen Verantwortung jedes einzelnen Mitarbeiters. Alle Beschäftigten leisten ihren Beitrag zur Einhaltung und Entwicklung des betrieblichen Umweltschutzes. Das gilt auch in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden, Lieferanten, Fachhandels- und Logistikpartnern. Wir stehen in einem kontinuierlichen Austausch, um alle Prozesse nachhaltig umweltfreundlich zu gestalten und zu verbessern.“

Bei der Produktentwicklung setzen wir auf einen nachhaltigen Gebrauchswert sowie energiesparende und ressourcenschonende Fertigungsverfahren. Gleichzeitig betrachten und bewerten wir alle verknüpften Prozesse kontinuierlich auf potenzielle Gefahrensituationen, implementieren Maßnahmen zur Schadensvermeidung und leiten Notfallpläne für den Havariefall ab.

Wir verpflichten uns zur fortlaufenden Verbesserung unserer Umwelleistung, einschließlich der Steigerung der Energieeffizienz und fortlaufender Energieeinsparungen. In der Beschaffung geben wir Rohstoffen, Produkten und Dienstleistungen den Vorrang, die zur Verbesserung unserer

umwelt- und energiebezogenen Leistung beitragen. Um dies zu erreichen, werden relevante Informationen und Daten gesammelt, dokumentiert und ausgewertet sowie Umwelt- und Energieziele formuliert, Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt.

Das Umweltmanagementsystem von REISS ist zertifiziert nach DIN EN ISO 14001 und EMAS. Die Umwelleistungen werden in einer Umwelterklärung dokumentiert und veröffentlicht. Wir setzen ausschließlich Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung ein und sind auch PEFC (CoC)* zertifiziert.

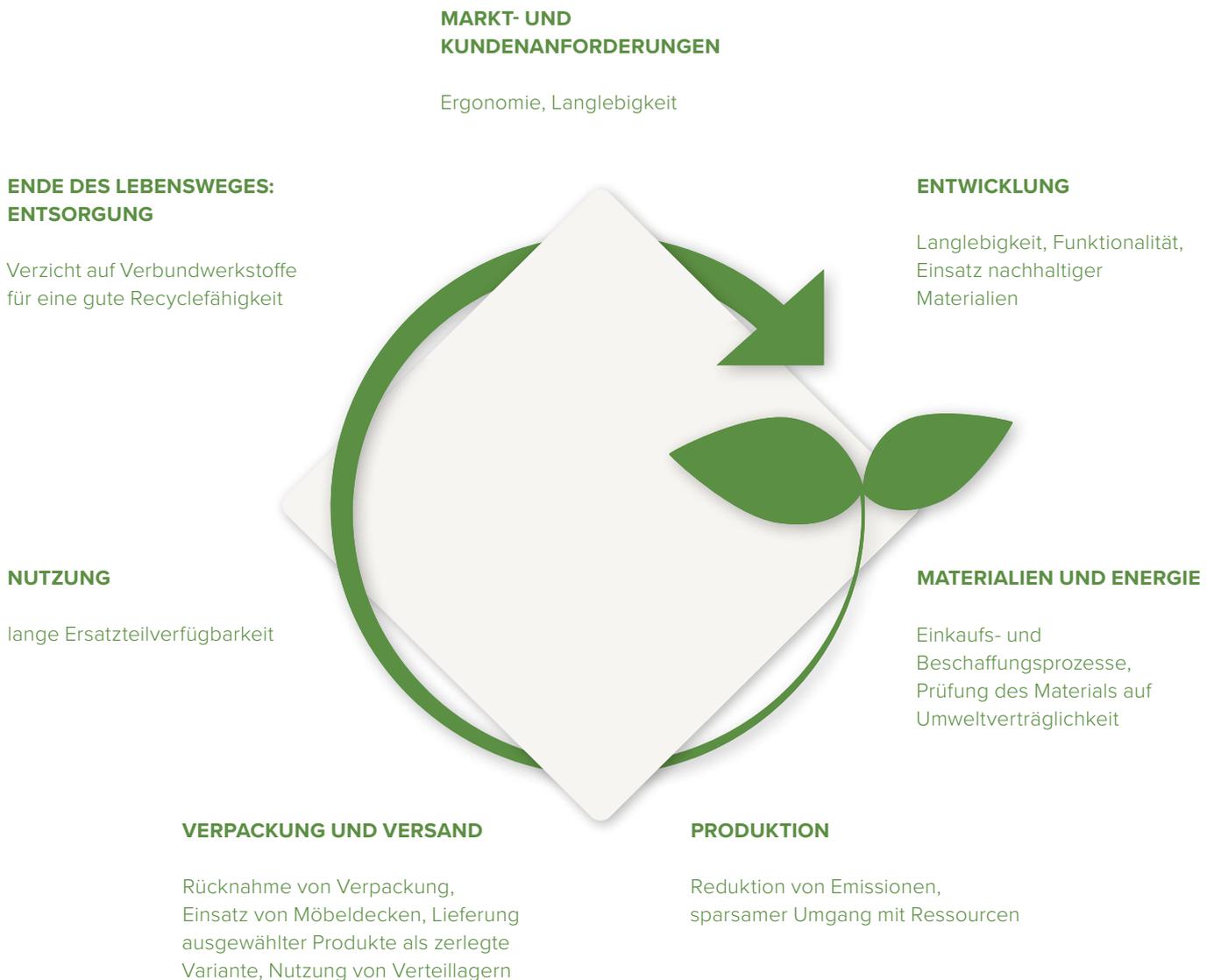
[...] Wir halten uns an gesetzliche Bestimmungen und erfüllen normative Qualitäts-, Gesundheits- und Umweltstandards, bspw. nach ISO und EMAS, und entwickeln unsere Qualitäts- und Umwelleistungen im Rahmen des integrierten Managementsystems und des betrieblichen kontinuierlichen Verbesserungswesens stetig weiter. Darüber hinaus haben wir in Betriebsvereinbarungen und unseren Compliance-Richtlinien über gesetzliche Anforderungen hinausgehende Regeln und Standards etabliert, die für unsere Beschäftigten bindend sind und als Richtlinie bei der Wahl unserer Geschäftspartner dienen. [...]“

* PEFC Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes, CoC – Chain-of-Custody, PEFC (CoC) – Zertifizierung der Produktkette, Nachweis zum Einsatz von Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung

Produktökologie

Die Entwicklung und Herstellung neuer REISS Produkte bzw. Produktvarianten orientiert sich konsequent an nachhaltigen Gesichtspunkten. Die Grundsätze der Entwicklung sind:

- | Materialsparende Konstruktion
- | Langlebigkeit durch funktionale Produktgestaltung, Reparierbarkeit und langfristige Lieferung von Ersatzteilen – 10-Jahre-Nachliefergarantie
- | Einsatz umweltfreundlicher, wieder verwendbarer und recyclebarer Materialien und PEFC™-zertifizierter Holzwerkstoffe
- | Verzicht auf Verbundstoffe
- | Einfache Demontage und sortenreine Zerlegbarkeit am Ende des Lebenszyklus



Produktlebensphasen

Materialien



STAHL / METALLE

REISS Rahmen und Gestelle werden aus Stahl gefertigt. Dieser besteht anteilig aus Recyclingmaterial und ist zu 100 Prozent wiederverwertbar. Darüber hinaus arbeiten wir mit Druckgussteilen. Diese sind ebenfalls zu 100 Prozent wiederverwertbar.



HOLZWERKSTOFFE

Spanplatten und Massivholz werden ausschließlich von PEFC-zertifizierten Lieferanten bezogen. Die von REISS eingesetzten Spanplatten erfüllen die Anforderungen der Emissionsklasse E05*.



KUNSTSTOFFE

Die eingesetzten Kunststoffe sind zu 100 Prozent recycelbar. Dank der Materialkennzeichnung können die verschiedenen Kunststoffe sortenrein getrennt werden. Es werden überwiegend Polypropylen, Polyethylen, Polyamid und ABS verwendet.



KLEBSTOFFE

Es werden Schmelzklebstoffe und Montageleime eingesetzt. Mit Einführung der Null-Fugen-Technologie hat sich der Einsatz von Leim bei der Kantenbeschichtung deutlich reduziert.



PULVERLACKE – METALLOBERFLÄCHEN

Unsere Oberflächen sind für den Menschen und die Umwelt unbedenklich. Wir arbeiten in der Oberflächenbeschichtung unserer Metallkomponenten mit Lösemittel- und Schwermetallfreien Pulverlacken. Wahlweise bieten wir auch verchromte Komponenten. Hier arbeiten wir mit sorgfältig ausgewählten zertifizierten Partnern, die alle Umwelt- und Arbeitssicherheitsstandards im Umgang mit Chrom erfüllen.



TEXTILIEN

Die Lieferanten der Textilien für die Sichtschutzwände sind nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert. Die Materialien tragen das EU Ecolabel bzw. sind OEKO-TEX®-zertifiziert. Die Bezugsstoffe bestehen je nach Stoffgruppe aus hochwertiger, anteilig recycelter Wolle, langlebigen Synthetikfasern oder einer Mischung aus Natur- und Kunstfasern. Bei Kunstfasern kommen Bezüge aus bis zu 100 Prozent post-consumer-recyceltem Kunststoff zum Einsatz, der bis zu 50 Prozent aus Meeresplastik besteht.

* Der E05-Standard definiert den Grenzwert für die Emission von Formaldehyd aus Holzwerkstoffen.

Identifikation und Bewertung der Umweltaspekte

Im Rahmen unseres integrierten Managementsystems erfolgt jährlich eine Neubewertung der Situation und eine Identifikation der wesentlichen Themen und Aspekte für das laufende Jahr unter Einbeziehung unserer interessierten Parteien und grundsätzlicher Anforderungen nachhaltigen unternehmerischen Handelns.

Umweltaspekte sind dabei jene Aspekte unserer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, welche eine Auswirkung auf die Umwelt haben können. Hierbei unterscheiden wir in direkte und indirekte Umweltaspekte. Direkte Umweltaspekte ergeben sich unmittelbar aus unserem Handeln und lassen sich durch uns kontrollieren

und direkt beeinflussen. Indirekte Umweltaspekte lassen sich durch uns nur mittelbar beeinflussen, wie beispielsweise das Umweltverhalten von Lieferanten oder Speditionen oder die Verwertung der Produkte durch Entsorgungsunternehmen am Ende des Lebenszyklus.

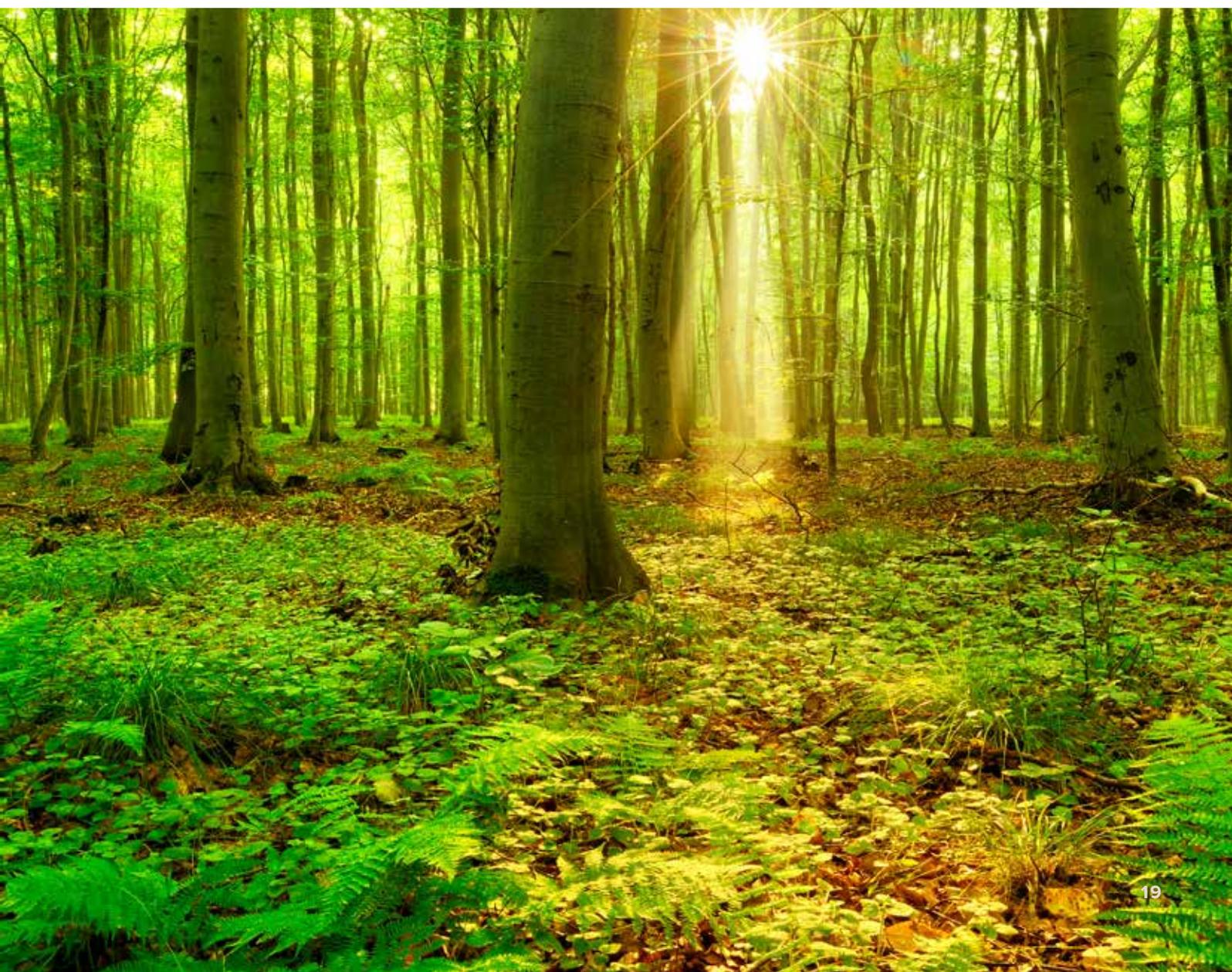
Die Auswirkungen von Umweltaspekte können positiv oder negativ sein. Unser Ziel als Unternehmen ist es, positive Umweltauswirkungen zu stärken und negative Auswirkungen zu minimieren. Dazu erfassen und bewerten wir unsere Umweltaspekte regelmäßig, beispielsweise im Rahmen von Audits und der Überwachung einzelner Kennzahlen.

UMWELTASPEKT / BEREICH	VERWALTUNG KONSTRUKTION	EINKAUF	WERK 1 METALLFERTIGUNG	WERK 2 HOLZFERTIGUNG UND MONTAGE	LOGISTIK	
direkte						
Lärmemission						Handlungsfeld mit hoher Priorität
Gasemission						Handlungsfeld mit mittlerer Priorität
Staubemission						Handlungsfeld mit geringer Priorität
Wasser / Abwasser						Handlungsfeld derzeit ohne Priorität
Abfälle						
Hilfsstoffe (Gefahrstoffe)						
Rohstoffe / Materialien						
Wärmeenergie						
Elektrische Energie						
Verkehr / Transport						
indirekte						
Emissionen						
andere indirekte Umweltaspekte						

Bewertungsmatrix – die Umweltaspekte werden in den einzelnen Unternehmensbereiche detailliert bewertet und die wesentlichen Handlungsfelder im Ergebnis in der Matrix hervorgehoben. Stand 03/2025

In die Bewertung der wesentlichen Umweltaspekte fließen unter anderem die Bedeutung dieser für die Organisation und die Eintrittswahrscheinlichkeit ein. Das Ergebnis der Bewertung kann von „kein zwingender Handlungsbedarf“ bis hin zu „dringender Handlungsbedarf“ reichen. Die Bewertung wird regelmäßig vorgenommen und dem Management vorgestellt und ggf. Maßnahmen zur Minderung festgelegt.

Maßstab für die Bewertung der wesentlichen Umweltaspekte sind Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Technische Regeln zum Umweltschutz auf EU-, Bundes- und Landesebene sowie spezifische Selbstverpflichtungen.



Direkte Umweltaspekte



MATERIALEINSATZ

Zur Reduzierung des **Materialverbrauchs** → und einer optimalen Nutzung des eingesetzten Materials werden soweit möglich auf unsere Prozessschritte angepasste Materialformate beschafft. Über eine Zusammenfassung der Fertigungsaufträge wird der Verschnitt im Plattenzuschnitt und bei der Bearbeitung von Blechen und Rohren über die Nutzung von spezieller Software optimiert. Die durchschnittliche Materialeffizienz hat sich durch eine gestiegene Verschnittquote bei Spanplatten in den letzten beiden Jahren etwas verschlechtert. Dies lässt sich teilweise auf die Einführung neuer Dekore und damit verbundene kleinere Losgrößen zurückführen. Im Rahmen eines Projektes werden alle Faktoren gezielt ausgewertet und Maßnahmen abgeleitet, die innerhalb des Zertifizierungszeitraums die Verschnittquote um mindestens 1,5 Prozent senken sollen.

Im Hinblick auf **Material Compliance** → bewerten wir neue und Bestandsmaterialien regelmäßig anhand von Materialdaten, Sicherheitsdatenblättern und Umweltproduktdeklarationen.

Gefahrstoffe → kommen prozessbedingt beispielsweise in der Kantenbeschichtung, bei der Oberflächenreinigung oder zur Instandhaltung der Maschinen und Anlagen zum Einsatz. Um hier einer Gefährdung der Beschäftigten und der Umwelt vorzubeugen, setzen wir auf zahlreiche präventive Maßnahmen, wie fachgerechte Lagermöglichkeiten, persönliche Schutzausrüstung und regelmäßige Unterweisungen. Neue Gefahrstoffe werden entsprechend geltenden Vorschriften eingeführt und alle Stoffe regelmäßig auf Substitutionsmöglichkeiten überprüft.

Bei **Verpackungsmaterial** → achten wir auf den Einsatz von Verpackungen mit Rezyklatanteil. Eingesetzte Kartonagen bestehen bereits zu einem großen Teil aus 100 Prozent Rezyklat. Bei Folien erfolgt eine schrittweise Umstellung auf Material mit Post-Consumer-Recycling-Anteilen. Alle eingesetzten Verpackungen sind 100 Prozent recyclingfähig.



ENERGIE

Wärme und Warmwassererzeugung → erfolgen in Werk 2 ausschließlich über die Verwertung anfallender Holzreste und -späne.

Im Werk 1 wurde Wärmeenergie bis 2024 mit einem Mix aus Gas und Spänen erzeugt. Durch einen irreparablen Schaden steht die Spänefeuerung aktuell jedoch nicht zur Verfügung, so dass eine Kompensation über den Einsatz fossiler Energieträger erfolgen muss. Über eine Umstellung der Reinigungsschemie in unserer Metallwaschanlage, die eine Absenkung der Prozesswassertemperatur ermöglicht hat, und die Sensibilisierung der Beschäftigten im Hinblick auf die Heizperioden konnten wir den Bedarf an Wärmeenergie in den vergangenen Jahren am Standort Werk 1 reduzieren.

Elektrische Energie → wird über Energiedienstleister bezogen. Eine teilweise Eigenversorgung über erneuerbare Energien ist in Planung. Die Druckluftherzeugung für unsere Produktionsprozesse spielt eine nicht unerhebliche Rolle beim Verbrauch elektrischer Energie. Sie wird daher an beiden Standorten sorgfältig überwacht und die Rohrleitungen regelmäßigen Dichtheitskontrollen unterzogen.

Trotz der Reduktion des Wärmeenergieverbrauchs im Werk 1 verzeichnen wir über die gesamte Organisation an beiden Standorten in 2024 einen gestiegenen Energiebedarf, der sich aus Bedarf und Erzeugung an Wärme und Druckluft sowie aus dem Bedarf an Strom ergibt. Dies ist unter anderem auf unstete Auftragseingänge und damit einhergehendem vermehrt notwendigem Drei-Schicht-Betrieb zurückzuführen.

Derzeit erfolgt eine Neubewertung aller Anlagen und Ressourcen mit dem Ziel für beide Standorte den Energiebedarf im Verhältnis zum Output zu reduzieren, die Nutzung vorhandener Energieträger zu optimieren und darüber hinaus den Einsatz erneuerbarer Energieträger am Standort Werk 1 nach Wegfall der Späneverbrennung durch andere erneuerbare Energieträger zu kompensieren.



EMISSIONEN

Die Erzeugung von Wärmeenergie an beiden Standorten sowie der Stromverbrauch sind wesentliche Faktoren für unsere **Treibhausgasemissionen** →. Durch den gestiegenen Energiebedarf im vergangenen Jahr sind diese über Scope 1 und Scope 2 entsprechend höher als im Vorjahr.

Der Ausstoß von **Schadstoffen in Abgasen** → aus unseren nicht genehmigungsbedürftigen Feuerungsanlagen für Gas und Holzspäne zur Wärmeenergieerzeugung werden regelmäßig überwacht und erfüllen die gesetzlichen Grenzwerte.

Holzstaub → wird bei der Entstehung direkt abgesaugt. Die gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte werden eingehalten.

Flüchtige organische Verbindungen (Volatile Organic Compounds **VOC**) → sind ein wichtiger Aspekt im Rahmen der Oberflächenreinigung, vor allem in der Holzvorfertigung und Montage. Die hier freigesetzten Mengen organischer Verbindungen liegen deutlich unterhalb des zulässigen Grenzwertes. Der Verbrauch eingesetzter Reiniger wird dazu kontinuierlich überwacht. Wo praktikabel werden lösemittelfreie oder -reduzierte Reiniger eingesetzt.

Ein weiterer wichtiger Emissionsfaktor ist **Lärm** → durch unsere Produktionsprozesse. Regelmäßige Kontrollen gewährleisten, dass auch bei technologischen Veränderungen alle gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden. Im Rahmen der Arbeitssicherheit werden die Auswirkungen der Lärmmissionen auf unsere Mitarbeiter durch entsprechende persönliche Schutzausrüstungen und Vorsorgeuntersuchungen verringert.

Zur Reduzierung von **Emissionen aus innerbetrieblichem Verkehr und Lieferung** → achten wir auf die optimale Beladung der Fahrzeuge, Transporthilfen zur Optimierung der Stauräume und die teilmontierte Lieferung ausgewählter Möbel. Darüber hinaus erstellen wir eine sorgfältige Tourenplanung und arbeiten mit Konsignationslagern, die eine gebündelte Lieferung über lange Strecken mit anschließender gezielter regionaler Verteilung an Kunden ermöglichen.



WASSER/ABWASSER

Unser Wasserverbrauch und anfallende Abwässer gehen zu einem großen Teil auf den Bedarf im Sanitärbereich zurück. Der Anteil an Prozessabwässern ist bezogen auf unseren gesamten Wasserverbrauch gering. Durch die Rückgewinnung unseres Prozesswassers in der Metallwaschanlage können wir das eingesetzte Frischwasser lange im Kreislauf führen.

Eine Umstellung der Reinigungschemie in 2023 hat zudem dazu beigetragen, dass wir unsere Badstandszeiten deutlich verlängern, Prozesstemperaturen senken und das Abfallaufkommen reduzieren konnten, siehe Input-Output-Bilanz „Abfälle aus Entfettung“.

Direkte Umweltaspekte



ABFALL

Alle im Betrieb anfallenden Abfälle werden getrennt gesammelt und ordnungsgemäß durch zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe entsorgt. Die Abfallnachweisführung wird zentral von den Abfallbeauftragten verwaltet. REISS hat eine Getrenntsammlungsquote von 94,8 Prozent.

Späneabfälle, die wir nicht selbst verwerten können, werden einem regionalen Energiedienstleister angedient und in einem Biomasseheizkraftwerk zu Wärmeenergie und Strom verwertet.

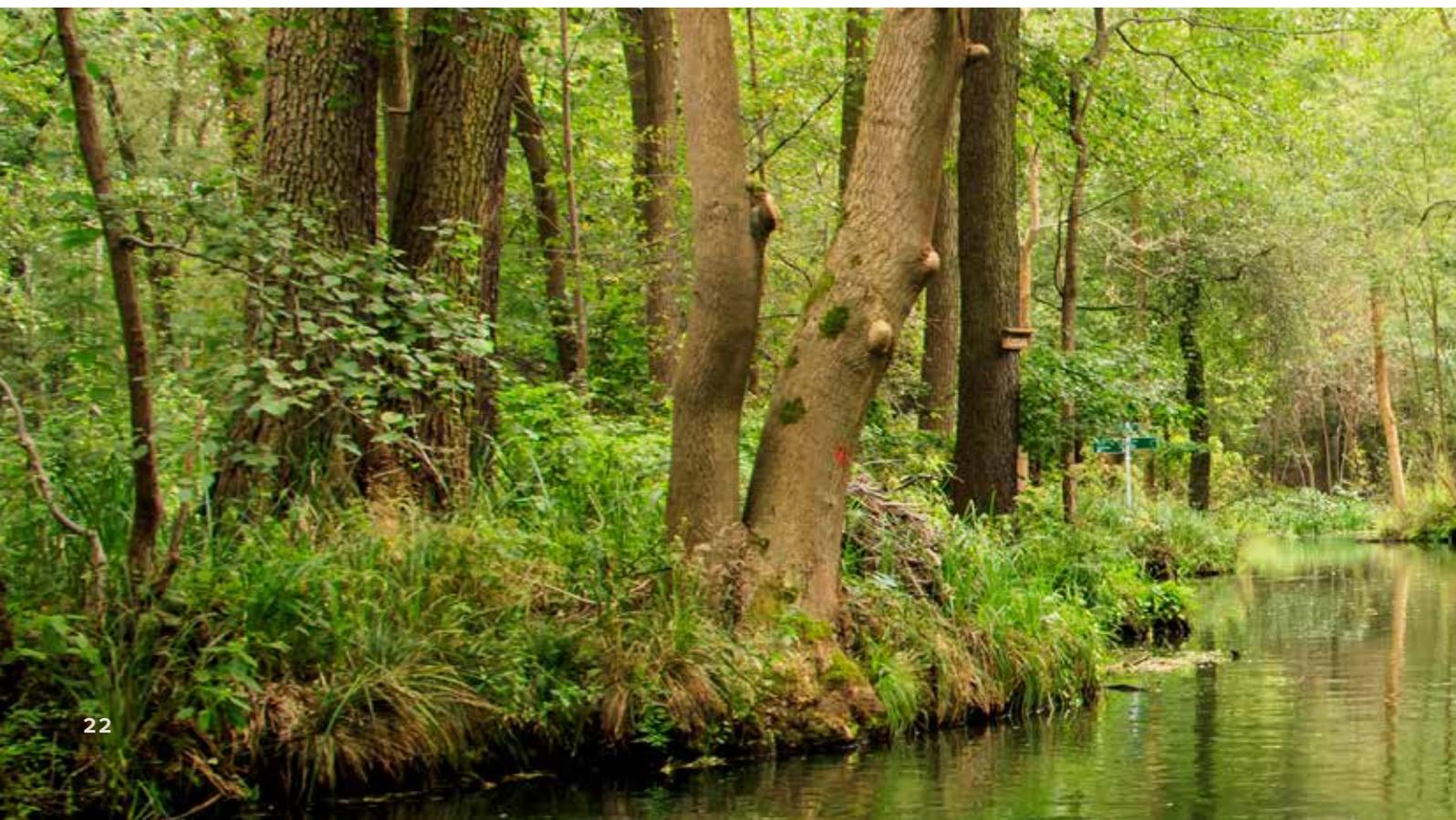


BODENBEANSPRUCHUNG/BIODIVERSITÄT

Die Flächennutzung an den Standorten Werk 1 und Werk 2 ist unverändert. Gepflegte Grünanlagen an beiden Standorten sowie **biodiversitätsfördernder Bestand** → in Form von Brachflächen am Standort Werk 2 schaffen Lebensraum für Insekten, Vögel und Tiere. Ausgleichsflächen, die in Abstimmung mit der Verbandsgemeinde im Rahmen der Erschließung des Standortes Werk 2 geschaffen und unterhalten werden, bieten u. a. ein Habitat für Zauneidechsen und leisten einen Beitrag zum Artenschutz.

Altlasten → können an beiden Firmenstandort ausgeschlossen werden. Am Standort Werk 1 lässt sich die Nutzung des Geländes seit Errichtung der Anlagen durchgängig nachvollziehen. Umweltschäden sind nicht bekannt. Am Standort Werk 2 in Lausitz gibt es keine Hinweise im Altlastenverzeichnis.

Unabhängig von unseren eigenen Flächen achten wir im Rahmen unserer Lieferkette für Holzprodukte auf eine nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder, welche einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt und der Förderung der Biodiversität leistet. Wir beziehen PEFC-zertifizierte Materialien und sind selbst PEFC-CoC-zertifiziert.



Indirekte Umweltaspekte



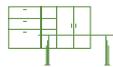
EINKAUF UND BESCHAFFUNG

Das Umweltverhalten unserer Lieferanten und die umweltgerechte Qualität der gelieferten Materialien und Produkte wirken sich auf unsere Umweltleistung aus. Daher wählen wir Lieferanten nach Kriterien wie zertifizierte Managementsysteme, Produktkettenzertifikate und Nachhaltigkeitszertifizierungen und bewerten sie im Rahmen regelmäßiger Lieferantenaudits hinsichtlich qualitativer, ökologischer und nachhaltiger Gesichtspunkte. Weiterhin arbeiten wir partnerschaftlich an Regelungen und Lösungen unsere Umweltleistung jeweils weiter zu verbessern. Wir achten auf kurze Lieferwege und eine möglichst regionale Beschaffung, um den Ressourcenverbrauch und Emissionen aus Transport zu reduzieren. Mehr als 95 Prozent unserer Lieferanten sind in Deutschland ansässig. Unsere Anforderungen an unsere Lieferanten bzgl. ihrer sozialen, ethischen und ökologischen Verantwortung definieren wir über einen Code of Conduct (Verhaltenskodex), welcher bindender Bestandteil unserer vertraglichen Beziehungen ist.



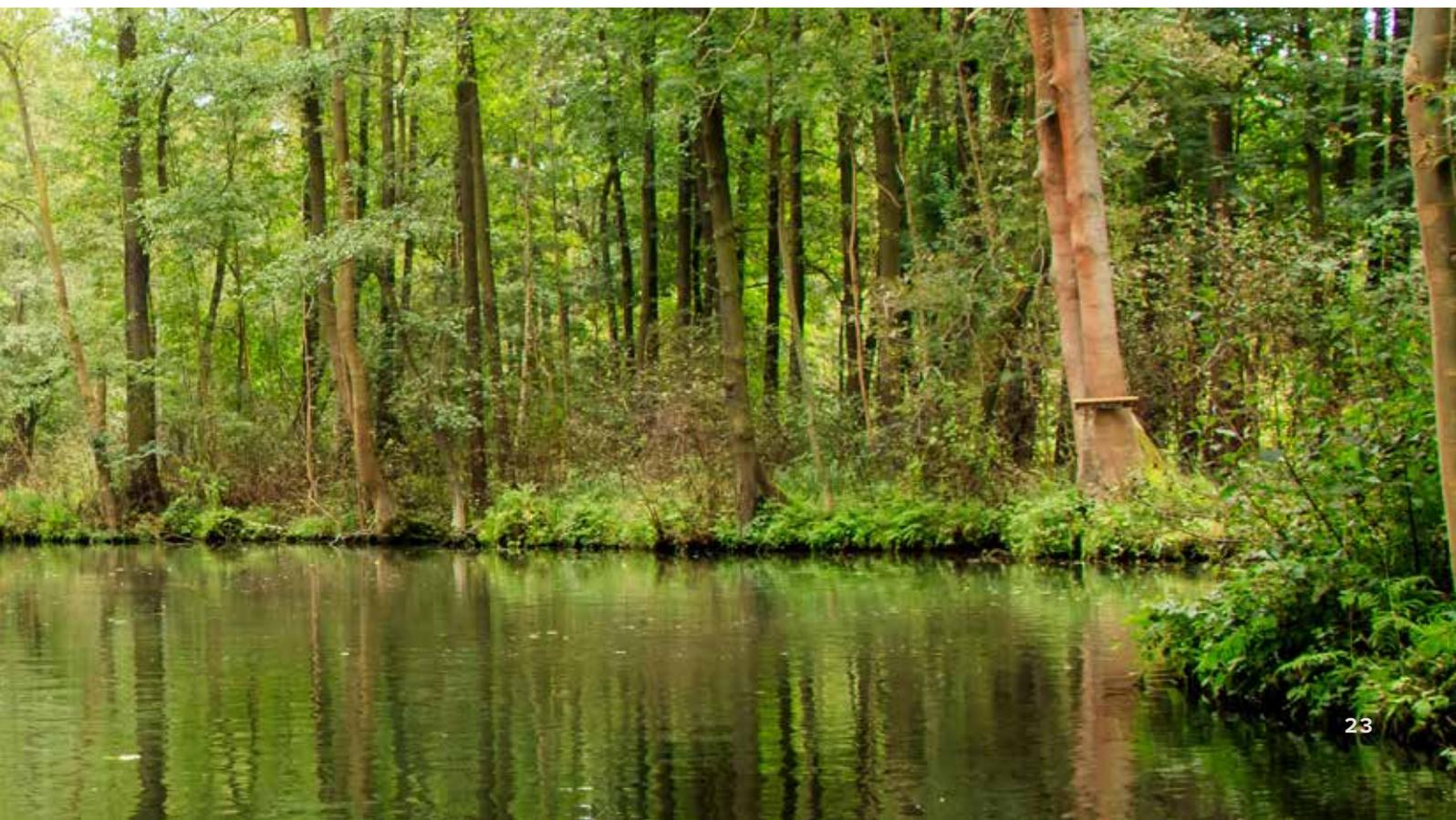
TRANSPORT UND VERKEHR

Die Speditionen werden direkt in die auftragsspezifischen Prozessabläufe einbezogen, um eine optimale Routenführung zu gewährleisten und Emissionen durch Lieferverkehr zu reduzieren. Darüber hinaus gewährleisten Schulungen für die Logistikdienstleister ein zunehmend durchgängiges Qualitätsniveau bei Transport und Aufbau. Das wirkt sich auch positiv auf den Anteil an Schutzverpackungen aus.



PRODUKTDESIGN UND KONSTRUKTION

Über das Design und die Konstruktion unserer Produkte können wir den Ressourcenverbrauch in der Herstellung optimieren, eine lange Nutzungsdauer ermöglichen sowie das Recycling oder die fachgerechte Verwertung am Ende des Produktlebenszyklus gewährleisten. Siehe auch Produktökologie auf Seite 16.



Material- und Energieströme

INPUT	2021	2022	2023	2024	
Produktmaterial [t]					
Metalle	1.494,36	1.284,59	1.778,44	1.823,78	
Spanplatten/MDF	5.842,88	5.754,07	4.434,71	4.794,64	
Echtholz	0,00	0,49	0,53	0,68	
Kunststoffe [Rollladen, Leisten]	61,04	40,26	62,14	48,42	
Kantenband	120,39	101,51	86,90	95,83	
Antriebssysteme	654,10	629,73	732,25	765,56	
Acrylglas	30,40	1,97	1,92	2,40	
Summe	8.203,17	7.812,62	7.096,89	7.531,31	
Hilfs- und Betriebsstoffe [t]					
Oberflächenreiniger	1,10	0,98	0,78	0,59	*flüchtige organische Verbindungen
davon VOC*	0,89	0,83	0,71	0,57	
Leime	12,33	13,91	8,10	10,21	
Pulverlack	11,72	9,79	11,08	15,22	
Summe	25,15	24,68	19,96	26,02	
Verpackung [t]					
Folien	10,47	8,90	6,31	9,61	** Klebeband, Umreifungsbänder
Pappen	34,54	17,85	17,52	31,87	
kaschierte Pappe	46,25	43,02	52,69	39,03	
sonstige Verpackungen**	8,36	6,73	7,33	8,92	
Summe	99,62	76,50	83,85	89,43	
Wasser [m³]					
Wasser öffentl. Versorgungsnetz	3.073,00	2.412,00	2.376,00	2.322,00	

INPUT	2021	2022	2023	2024
-------	------	------	------	------

Energie [MWh]

Strom	3.032,14	2.612,37	2.439,97	3.024,57
Erdgas	3.686,54	2.328,76	1.752,17	1.716,99
selbst erzeugte Energie durch Holzspäne	993,58	1.047,78	2.157,22	2.792,00
Summe	7.712,26	5.988,91	6.349,36	7.533,56*

* Anstieg des Energiebedarfs durch vermehrt notwendigen Drei-Schicht-Betrieb, siehe „Direkte Umweltaspekte“, „Energie“

Anteil erneuerbarer Energien [MWh]

Holzspäne	993,58	1.047,78	2.157,22	2.792,00
Strom	1.779,87	1.742,45	1.500,58	1.515,31**
Summe	2.773,45	2.790,23	3.657,80	4.307,31

** Stromzusammensetzung für 2024 wird erst im IV. Quartal 2025 bekannt gegeben. Angaben beruhen auf Zusammensetzung 2023

Treibstoff [MWh]***

Diesel	407,70	419,79	453,82	505,78
Benzin	45,12	58,67	71,29	54,05
Summe	452,82	478,46	525,11	559,83

*** Für den betriebseigenen Fuhrpark

Flächenverbrauch [m²]

Gesamtfläche	91.764,96	91.764,96	91.764,96	91.764,96
davon überbaut	32.975,53	32.975,53	32.975,53	32.975,53
davon versiegelt sonstige (Wege, Parkflächen)	16.256,43	16.256,43	16.256,43	16.256,43
davon naturnahe Flächen				
gepflegte Grünanlagen	23.358,00	23.358,00	23.358,00	23.358,00
biodiversitätsfördernder Bestand	19.175,00	19.175,00	19.175,00	19.175,00
naturnahe Flächen abseits des Standortes****	15.678,00	15.678,00	15.678,00	15.678,00

**** Die Fläche wird in Abstimmung mit der Verbandsgemeinde genutzt, um die im Rahmendes Artenschutzbeitrages für das Neuprojekt Werk 2 geschaffenen Habitate für Zauneidechsen zu unterhalten

OUTPUT	2021	2022	2023	2024
--------	------	------	------	------

Produkte [t]

Container	1.651,33	917,53	831,41	820,61
Hochcontainer	40,00	43,71	42,37	45,63
Schränke	2.098,28	1.649,03	1.597,25	1.580,86

Material- und Energieströme

OUTPUT	2021	2022	2023	2024
Tische	1.593,54	1.254,02	1.252,01	1.029,96
Steh-Sitz-Tische	2.325,50	2.263,99	2.428,06	2.520,93
Akustik/Stellwände	51,64	46,40	48,07	80,60
Zubehör	172,49	132,63	146,83	146,72
Summe	7.932,78	6.307,31	6.346,00	6.225,31

Nicht gefährliche Abfälle [t]

Gemischte Siedlungsabfälle	29,34	25,66	30,07	28,82
Holzabfälle	969,51	608,15	448,14	486,05
Papier/Kartonagen	37,79	26,64	30,23	30,45
kaschierte Pappe	4,07	3,27	3,18	2,79
Kunststoffe	13,82	13,34	13,01	13,57
Mischschrott	183,01	165,58	180,76	175,64
Asche	3,10	2,70	6,30	7,10
Abfälle aus Entfettung	8,76	6,42	3,99	2,98
Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	0,00	0,00	0,54	0,96
Summe	1.249,40	851,76	716,22	748,36

Gefährliche Abfälle [t]

Överschmutzte Betriebsmittel	0,84	0,96	0,68	0,91
Leim- und Dichtmassereste	0,72	0,00	0,08	0,33
Batterien	0,00	0,00	0,00	0,00
Druckfarbenabfälle	0,00	0,00	0,06	0,00
Spraydosen	0,00	0,00	0,01	0,01
andere Lösemittel und Lösemittelgemische	0,00	0,00	0,00	0,01
andere organische Lösemittel	0,00	0,00	0,00	0,05
Summe	1,56	0,96	0,76	1,24

quecksilberhaltige Lampen [Stk]	230	0	0	0
---------------------------------	-----	---	---	---

Abwasser [m³]

Abwasser	3.073,00	2.412,00	2.376,00	2.322,00
----------	----------	----------	----------	----------

Getrennsammlungsquote [%]

Getrennsammlungsquote	96,38	95,53	93,92	94,80
-----------------------	-------	-------	-------	-------

EMISSIONEN TREIBHAUSGASE [T]*

	Erdgas		Holzspäne		Diesel		Benzin	
	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024
CO ₂ e	501,12	491,06	60,40	78,18	139,62	155,61	22,95	17,40
CO ₂	459,07	449,85	53,93	69,80	134,11	149,47	22,42	17,00
CH ₄	1,38	1,36	0,11	0,14	0,06	0,07	0,01	0,01
N ₂ O	0,01	0,01	0,02	0,02	0,01	0,02	0,00	0,00

Kältemittel

Es sind verschiedene Kältemittel in geringen Mengen im Einsatz. Die Anlagen sind dicht und werden in regelmäßigen Abständen auf Dichtheit geprüft. Es wurden keine Verluste der eingesetzten Kältemittel verzeichnet.

EMISSIONEN LUFTSCHADSTOFFE [T]*

	Erdgas		Holzspäne		Diesel		Benzin	
	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024
SO ₂	0,02	0,02	0,32	0,41	0,05	0,06	0,01	0,01
NO _x	0,32	0,31	0,73	0,94	0,21	0,23	22,95	0,01
PM	0,01	0,01	0,10	0,13	0,01	0,01	0,00	0,00

EMISSIONEN CO₂e IN [T]

		2023	2024
Scope 1	Erdgas, Späne, Benzin, Diesel	724,09	742,24
Scope 2	eingekaufter Strom	0,62	0,94
Gesamt		724,71	743,18

Wesentliche Scope-3-Emissionen ergeben sich aus Vorproduktion und Transport eingekaufter Güter, der Auslieferung unserer Produkte und den Arbeitswegen unserer Beschäftigten. Eine detaillierte Bewertung und die Quantifizierung der wesentlichen Scope-3-Emissionen ist aktuell in der Erarbeitung.

*Grundlage für die Berechnung ist GEMIS 5.1

Abkürzungen:

CO₂ Kohlenstoffdioxid
 CO₂e Kohlenstoffdioxid-Äquivalente
 CH₄ Methan
 N₂O Distickstoffmonoxid
 SO₂ Schwefeldioxid
 NO_x Stickoxide
 PM Feinstaub (particulate matter)

Kernindikatoren

BESCHÄFTIGTE

Jahr	2021	2022	2023	2024
Beschäftigte [MA]	220	212	212	223

1. gemischte Siedlungsabfälle [t]

jährliches Gesamtaufkommen Restmüll	0,13	0,12	0,14	0,13
-------------------------------------	------	------	------	------

2. Wasser [m³]

jährlicher Gesamtverbrauch	13,97	11,38	11,21	10,41
----------------------------	-------	-------	-------	-------

3. Biologische Vielfalt [m²]

bebaute Fläche	417,11	432,85	432,85	411,50
----------------	--------	--------	--------	--------

VERKAUFTE PRODUKTE

Jahr	2021	2022	2023	2024
verkaufte Produkte [t]	7.933	6.307	6.346	6.225

4. Energieeffizienz [MWh]

gesamter direkter Energieverbrauch (Strom, Erdgas, Holzspäne)	0,97	0,95	1,00	1,21
---	------	------	------	------

5. Materialeffizienz [t]

Verarbeitetes Produktmaterial	1,03	1,24	1,12	1,21
-------------------------------	------	------	------	------

6. Emissionen [t]

CO ₂ e	0,15	0,13	0,11	0,12
-------------------	------	------	------	------

7. Abfall, nicht gefährlich [t]

jährliche Gesamtmenge des nicht gefährlichen Abfalls	0,16	0,14	0,11	0,12
--	------	------	------	------



Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele

Zielerreichung 2022 – 2025

ZIELSETZUNG	MASSNAHME/ERLÄUTERUNG	VERANTWORTLICH	TERMIN	ERREICHT ZU
Schulung der Beschäftigten	Schulung und Fortbildung aller Beschäftigten zu umwelt- und qualitätsrelevanten Tätigkeiten gemäß Schulungsplan	Geschäftsführung	jährlich	100 %
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Informationsveranstaltungen (Tag der offenen Tür) ■ Schulungen der Fachhändler, Kunden und Speditionsmitarbeiter ■ Besuch von Messen und regionalen Veranstaltungen ■ Durchführung Händlerinformationstage ■ Projektstage mit den Schulen der Oberschule und dem Grundschulzentrum Robert Reiss ■ Sponsoring von diversen gemeinnützigen Vereinen 	Geschäftsführung	2022/2023 ↓ laufend	nicht durchgeführt durchgeführt durchgeführt erfüllt erfüllt erfüllt
Durchführung von Feuerwehrrübungen	Durchführung von Feuerwehrrübungen zur Vorsorge im Brandfall und Kontrolle der Funktionsfähigkeit der im Objekt befindlichen Hydranten	Geschäftsführung	jährlich	100 %
Umstellung der Beleuchtung in der Produktionshalle Werk 1 auf mindestens 90 % LED und damit einhergehende Energieeinsparung	Kontinuierlicher Austausch der Leuchtstoffröhren gegen LED-Lampen	Technik, Umweltmanagement-beauftragte:r	12/2023	75 % (Austausch erfolgt weiter sukzessive)
Installation eines Druckleitsystems	Einbau eines Druckleitsystems in der Fertigungshalle Werk 2 zur Abschaltung der Druckluft am Wochenende und bei Anlagenstillstand	Technik, Umweltmanagement-beauftragte:r	12/2022	100 %
Energieeffizienzkonzept	Erstellen eines Energieeffizienzkonzeptes für Werk 1 als Grundlage für weitere Investitionsentscheidungen zur Energieeinsparung	Technik	12/2022	100 %
Energieeinsparung	Rückbau der Leichtbauhallen und dadurch Energieeinsparung durch Verringerung der beheizten Fläche	Technik, Umweltmanagement-beauftragte:r	12/2022	100 %
Verbesserung der Abfalltrennung – „Abfall richtig trennen“	Prüfung und anschließende Umsetzung eines 3-Behältersystems an den Produktionsarbeitsplätzen	Abfallbeauftragte:r, Umweltmanagement-beauftragte:r	12/2023	100 %
Stoffliche Weiterverwertung der technologisch bedingten Holzspäne	Prüfung der stofflichen Weiterverwertung der anfallenden Holzspäne, die nicht im Werk für die thermische Nutzung benötigt werden	Umweltmanagement-beauftragte:r, Technik	12/2024	100 %

Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele

Ziele 2025 – 2028

ZIELSETZUNG	MASSNAHME/ERLÄUTERUNG	VERANTWORTLICH	TERMIN
Energie			
Reduzierung Energieverbrauch	Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz (Wärme/Strom) je Tonne Produkt auf <1 MWh*	Geschäftsführung/ Standortmanagement/ Umwelt & Nachhaltigkeit	03/2027
Material			
Optimierung Materialeinsatz	Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung der Verschnittquote bei Spanplatten um mindestens 1,5 Prozent*	Leiter Produktion/ Umwelt & Nachhaltigkeit/ Produktmanagement	03/2028
Erhöhung Rezyklatanteil in eingesetzten Folien	Programm zur Optimierung von Verpackungslösungen und Umstellung auf höhere Rezyklatanteile in Folien unter Berücksichtigung sicherheitstechnischer Anforderungen → Anteil von durchschnittlich 20 Prozent Rezyklat über alle eingesetzten Folien	Leiter Produktion/ Umwelt & Nachhaltigkeit	03/2027
Boden/Biodiversität			
Renaturierung von Brachflächen	Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes zur schnelleren Renaturierung ausgewählter Brachflächen am Standort Werk 2, mindestens 2500 m ²	Umwelt & Nachhaltigkeit/ Personal	03/2028
Umweltschutz allgemein			
Schulung der Beschäftigten	Schulung und Fortbildung aller Beschäftigten zu umwelt- und qualitätsrelevanten Tätigkeiten	Geschäftsführung	laufend
Notfallvorsorge/ Brandschutz	Durchführung von Feuerwehrrübungen zur Vorsorge im Brandfall und Kontrolle der Funktionsfähigkeit der vorhandenen Schutzeinrichtungen	Geschäftsführung	jährlich

*Basisjahr 2024

Sonstige Faktoren der Umweltleistung

EINBINDUNG DER MITARBEITENDEN

Unsere Beschäftigten erhalten über innerbetriebliche Kanäle und Medien regelmäßig Informationen zum betrieblichen Umweltschutz und werden aktiv in die Maßnahmen einbezogen. Dies betrifft geregelte Prozesse im Rahmen von Verfahrens- und Arbeitsanweisungen sowie unsere internen Verhaltensregeln als auch die Beteiligung an der Entwicklung und Umsetzung neuer Maßnahmen über den direkten Austausch und Feedbackgespräche mit Vorgesetzten, den betrieblichen Beauftragten und der Geschäftsführung. Unser betriebliches Verbesserungswesen wird derzeit neu organisiert um Potentiale schneller bewerten und Maßnahmen einleiten zu können.

LEBENSWEGBETRACHTUNG

Die regelmäßige Betrachtung des Lebenszyklus unserer Produkte und Dienstleistungen und die Bewertung aktueller Rahmenbedingungen, Trends und kommender gesetzlicher oder normativer Anforderungen ermöglichen uns zielgerichtet Maßnahmen zur Verbesserung abzuleiten. Hierbei werden wir künftig noch intensiver mit Lieferanten und Partnern zusammenarbeiten, um Verbesserungspotenziale innerhalb einzelner Lebensphasen zu heben, die Lebensdauer von Möbelprodukten zu verlängern und Materialien und Komponenten am Ende des Lebenszyklus nachhaltig zu verwerten.

NOTFALLVORSORGE / BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

Um Umweltrisiken und Gefahren für unsere Mitarbeitenden im Katastrophenfall zu minimieren, gibt es einen dokumentierten Notfallablauf, in dem die Vorgehensweisen

und Verantwortlichkeiten eindeutig festgelegt sind. Mögliche Brandrisiken im Unternehmen sind identifiziert und werden kontinuierlich überwacht. Es werden regelmäßig Evakuierungs- und Brandschutzübungen in Abstimmung mit der Freiwilligen Feuerwehr von Bad Liebenwerda durchgeführt.

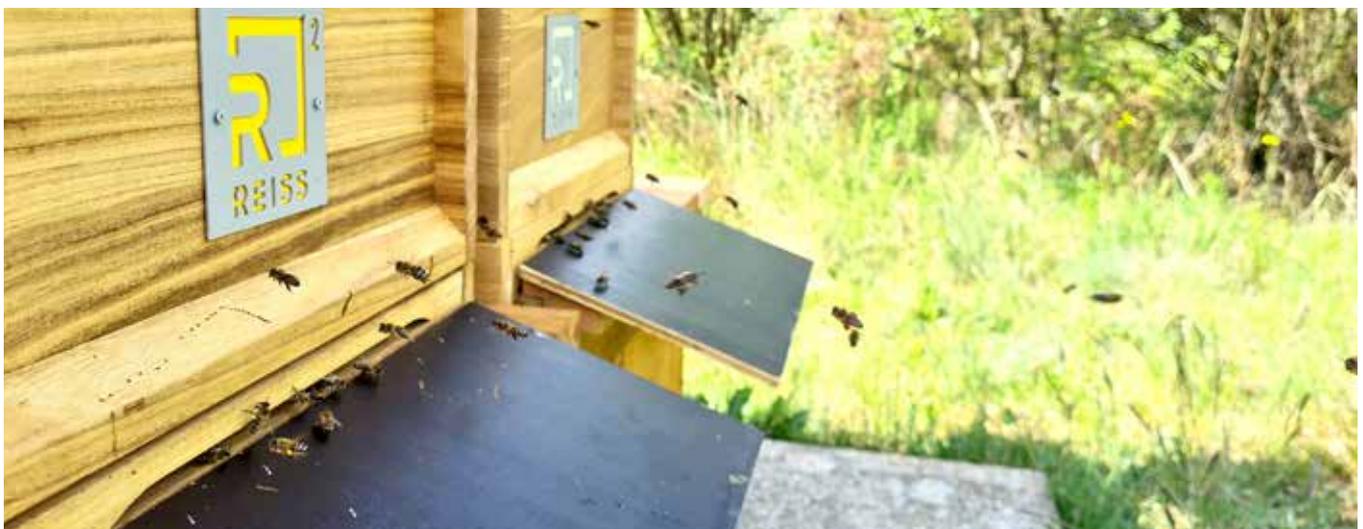
Für den Überschwemmungsfall (Schwarze Elster) treten die entsprechenden Notfallpläne der Stadt Bad Liebenwerda in Kraft.

Technische Anlagen (Elektrik) und Feuerlöscheinrichtungen werden regelmäßig durch geschultes Personal kontrolliert und in den entsprechenden Prüfzyklen extern geprüft. Erst- und Brandschutzhelfer werden entsprechend gesetzlichen Rahmenbedingungen aus- und weitergebildet und regelmäßig durch unseren Beauftragten für Brandschutz und Arbeitssicherheit auf interne Besonderheiten unterwiesen.

BIENEN UND BLÜHFLÄCHEN

Auf einer unserer naturnahen Flächen am Standort Werk 2 sind die Bienen des REISS Zweck e. V. zu Hause und können auf die umliegenden Wiesen und landwirtschaftlichen Flächen ausschwärmen. Die Pflege der Bienen erfolgt durch den Vorsitzenden des Vereins und einen regionalen Imker.

Über 50 Prozent unserer naturnahen Flächen am Standort Werk 2 sind Brachflächen und können sich ungestört entwickeln. Derzeit planen wir in Kleinprojekten eine Revitalisierung einzelner Brachflächen, die durch die Bauarbeiten stärker in ihrer natürlichen Entwicklung beeinträchtigt wurden.



Zertifizierungen



REISS erfüllt die Richtlinien entsprechend den EMAS III Kriterien



REISS produziert umweltfreundlich in der Kurstadt Bad Liebenwerda



Zertifikate für Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2015 und für Umweltsystem nach ISO 14001:2015



Produkte aus unserem Hause tragen das Produktkettenzertifikat PEFC-CoC



REISS Produkte tragen das Umweltzeichen RAL-UZ 38



Alle Produkte von REISS entsprechen den hohen Anforderungen der „Qualitätskriterien für Büroarbeitsplätze“



CE-Kennzeichnung Beschluss Nr. 768/2008/EG Verordnung (EG) Nr. 765/2008



Die Textilien für die Sichtschutzwände verfügen über das EU Ecolabel und sind OEKO-TEX® zertifiziert



REISS Produkte sind GS-geprüft



REISS Produkte erfüllen die Anforderungen des europäischen Büromöbelverbandes (FEMB)

Ansprechpartner der REISS Büromöbel GmbH
Für Fragen und Anregungen steht Ihnen die Umweltmanagementbeauftragte, Frau Stefanie Lorenz, gerne zur Verfügung.
E-Mail: Stefanie.Lorenz@reiss-bueromoebel.de

Es wird jährlich eine aktualisierte Umwelterklärung auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt. Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird im April 2026 veröffentlicht.

REISS Büromöbel GmbH Südring 6
04924 Bad Liebenwerda

Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der unterzeichnende Umweltgutachter Michael Sperling, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE- V-0097, akkreditiert und zugelassen für den Bereich 31 Herstellung von Möbeln (Nace-Code) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung 2025 der Reiss Büromöbel GmbH (Registriernummer DE-143-00038) angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- | Die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- | Die Änderungen gemäß Verordnung (EG) 2017/1505 vom 28. August 2017 und gemäß Verordnung (EG) 2018/2026 vom 09.01.2019 vollständig berücksichtigt wurden,
- | Das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- | Die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bad Liebenwerda, den 14.03.2025



Michael Sperling
Umweltgutachter
DE-V-0097

Nachweise

Shutterstock

© dugdax/Shutterstock.com

Bild, S. 19

© Volodymyr Goinyk/Shutterstock.com

Bild, S. 29

Freepik

© freepik.com/jcomp

Bild, Titelbild

© freepik.com/wirestock

Bild, S. 15

Pixabay

© herbert2512/Pixabay.com

Bild, S. 22/23

REISS Büromöbel GmbH

© REISS Büromöbel GmbH

Alle restlichen Fotografien, Illustrationen und Grafiken



www.blauer-engel.de/uz38
• emissionsarm
• Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft
• in der Wohnumwelt gesundheitlich
unbedenklich



Management
System
ISO 9001:2015
ISO 14001:2015
www.tuv.com
ID: 0091648170



REISS Produkte sind GS-geprüft. Sie tragen das Umweltzeichen RAL-UZ 38, entsprechen den Kriterien von »Quality Office« und FEMBA „Level 3“. REISS ist zertifiziert nach dem Qualitätsmanagementsystem (DIN EN ISO 9001), dem Umweltmanagementsystem (DIN EN ISO 14001), dem Produktketten-Zertifikat PEFC-CoC sowie EMAS III. Technische Änderungen vorbehalten.

Hersteller

REISS Büromöbel GmbH
D-04924 Bad Liebenwerda

+49 35341 48-360

info@reiss-bueromoebel.de

www.reiss-bueromoebel.de

Mitglied im Industrieverband Büro- und
Arbeitswelt e.V. (IBA)